

MITTWOCH
17. MÄRZ 2010

11.30 Uhr

John Collis (Sheffield)

Die Herausbildung der keltischen Oppida

12.00 Uhr

Jutta Kneisel (Kiel)

Reichtumszentren der frühen und späten
Bronzezeit

12.30 - 14.00 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr

Harald Stäuble (Dresden) und

Sabine Wolfram (Leipzig)

Bandkeramik und Mesolithikum –
Abfolge oder Koexistenz?

14.30 Uhr

Johannes Müller (Kiel)

Trichterbecher und Mesolithikum –
Abfolge oder Koexistenz?

15.00 Uhr

Dirk Krausse (Esslingen)

Einführung in die Abschlussdiskussion

16.00 Uhr Ende

TAGUNGSPORT

TOPOI HAUS

der Freien Universität

Hittorfstraße 18

14195 Berlin (Dahlem)

U-Bhf. Thielplatz (U3)



THE FORMATION AND TRANSFORMATION OF SPACE
AND KNOWLEDGE IN ANCIENT CIVILIZATIONS

■ Die neuerliche Beschäftigung mit dem Raum setzt diesen meist in den Singular. Ob „natürlich“ oder „sozial konstruiert“, der Raum wird als homogen beschrieben bzw. aufgefasst. Demgegenüber lässt sich erkennen, dass unterschiedliche soziale Gruppen (Identitäten) den Raum nicht nur in spezifischer Weise nutzen, sondern auch sehr eigene Raumkonzeptionen entwickeln, die häufig parallel bestehen. Unter Betrachtung dieser parallelen, vielschichtigen Raumnutzung lässt sich die Dynamik der Prozesse im Raum besser abbilden.

ANMELDUNG UND KONTAKT

Gäste sind herzlich willkommen,
um eine Anmeldung unter eurasien@dainst.de
bis zum 8. März 2010 wird gebeten.

Prof. Dr. Svend Hansen

Deutsches Archäologisches Institut

Eurasien-Abteilung

svend.hansen@topoi.org

Prof. Dr. Michael Meyer

Freie Universität Berlin

Institut für Prähistorische Archäologie

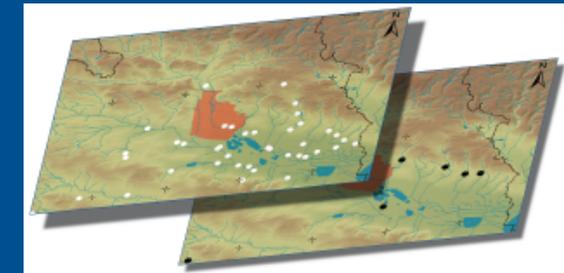
michael.meyer@topoi.org

www.topoi.org



15. bis 17. März 2010
**Internationaler
Workshop**

Parallele Raumkonzepte



Research Area A

Programm

MONTAG 15. MÄRZ 2010

14.00 Uhr

Friederike Fless (Berlin)
Grusswort

14.15 Uhr

Svend Hansen und Michael Meyer (Berlin)
Parallele Raumkonzepte: Einführung
in die Thematik der Tagung

15.00 Uhr

Oliver Nakoinz (Kiel)
Herausbildung von Zentralorten.
Einführung in die moderne
Theoriediskussion

15.45 Uhr

Andreas Zimmermann (Köln)
Landschaftsarchäologie und die Größe
gemeinsam handelnder Gruppen

16.30 - 17.00 Uhr Kaffeepause

17.00 Uhr

Manfred K.H. Eggert (Tübingen)
Der Urwald als Lebens- und Projektionsraum:
Das innere Zentralafrika

17.30 Uhr

Beverly Straube (Jamestown)
Co-existence of Indigenous Peoples and
Europeans at Jamestown

18.00 Uhr

Kerstin Hofmann (Berlin)
„Jenseits“: Griechische und indigene Raum-
konzepte der Funerärpraktiken Südostsizi-
liens des 8.-5.Jh. v. Chr.

18.30 Uhr Ende

DIENSTAG 16. MÄRZ 2010

9.00 Uhr

Andreas Dafinger (Budapest)
Haus und Siedlung im Wechselverhältnis
von Alter und Geschlecht

9.30 Uhr

Sabine Reinhold (Berlin)
Geschlechtsspezifische Kommunikations-
räume. Zeichen paralleler Welten?

10.00 Uhr

Svend Hansen (Berlin)
Bronzezeitliche Rituellandschaften

10.30 Uhr

Matthias Wemhoff (Berlin)
Frühe Klosterlandschaften

11.00-11.30 Uhr Kaffeepause

11.30 Uhr

Dirce Marzoli (Madrid)
Phönizische und griechische Kolonisation in
Spanien

12.00 Uhr

Friederike Fless (Berlin)
Rom und das nördliche Schwarzmeergebiet

12.30 Uhr

Ortwin Dally (Berlin)
Parallele Raumkonzepte im Dondelta
zwischen der späten Bronzezeit und frühen
Eisenzeit

13.00 - 14.30 Uhr Mittagspause

14.30 Uhr

Kevin Lane (Manchester)
Economy and Cosmology in the engineered
landscapes of the Ancient Andes

15.00 Uhr

Stefan Fichtl (Tours)
Rom in Gallien. Imperiale und traditionelle
Raumstruktur

15.30 Uhr

Michael Meyer (Berlin)
Einheimische und Migranten.
Siedlungssysteme im eisenzeitlichen
Südharzvorland

16.00-16.30 Uhr Kaffeepause

16.30 Uhr

Roland Prien (Heidelberg)
Wikinger in England

17.00 Uhr

Felix Biermann (Berlin)
Slawen und Deutsche zur Ostsiedlungszeit
- koexistierende Siedlungssysteme?

17.30 Uhr Ende

19.30 Uhr Gemeinsames Abendessen der
ReferentInnen und DiskutantInnen

MITTWOCH 17. MÄRZ 2010

9.30 Uhr

Orsolya Heinrich-Tamáská (Leipzig)
Das Kleinbalaton im Fokus
geoarchäologischer Forschungen

10.00 Uhr

Tivadar Vida, Budapest
Awaren und Byzanz - Gegenseitige
Duldung?

10.30 Uhr

Holger Baitinger (Selinunt)
Hallstattzeitliche „Fürstensitze“ als
Zentralisierungsphänomen

11.00-11.30 Uhr Kaffeepause